

**Stadt Bramsche**

**Protokoll  
über die 3. Sitzung des Ausschusses f. Stadtentwicklung u. Umwelt  
vom 09.02.2017  
Kleiner Sitzungssaal, Hasestraße 11, 49565 Bramsche**

**Anwesend:**

**Vorsitzender**

Herr Ralf Bergander

**Mitglieder SPD-Fraktion**

Frau Roswitha Brinkhus

Frau Anette Marewitz

Herr Oliver Neils

Herr Torsten Neumann

**Mitglieder CDU-Fraktion**

Frau Monika Bruning

Herr Jan-Gerd Bührmann

Herr Heiner Hundeling

Vertretung für Herrn Andreas Quebbemann

Vertretung für Herrn Ernst-August Rotherth

**Mitglieder Fraktion B 90/DieGrünen**

Frau Barbara Pöppe

**Mitglieder FDP-Fraktion**

Frau Anette Staas-Niemeyer

**Mitglieder Fraktion Die LINKE**

Herr Bernhard Rohe

**Bürgervertreter gem. § 71 (7) NKomVG**

Herr Werner Hagemann

Herr Volker Schulze

**Protokollführerin**

Frau Silke Nestler

**Abwesend:**

**Mitglieder CDU-Fraktion**

Herr Andreas Quebbemann

Herr Ernst-August Rotherth

**Bürgervertreter gem. § 71 (7) NKomVG**

Herr Carsten Johannsmann

Beginn: 18:00 Ende: 21:05

### Tagesordnung:

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 20.12.2016
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Haushaltsplanberatungen 2017
- 5.1 Antrag Fraktion Die Linke - Verzicht einer Gebäudesanierung der Dorfgemeinschaftsanlage (DGA) Achmer WP 16-21/0082
- 5.2 Antrag der Fraktion Die Linke - Erwerb von Wohnbaugrundstücken westlich der Varusstr. WP 16-21/0083
- 5.3 Antrag der Fraktion Die Linke - Errichtung eines Spielplatzes An der Hasenheide / Am Freibad im Ortsteil Ueffeln WP 16-21/0084
- 6 33. Änderung des Flächennutzungsplanes - Ortsteil Achmer Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs.1 Baugesetzbuch (BauGB) Erweiterung des Geltungsbereiches WP 16-21/0080
- 7 Bebauungsplan Nr. 163 "Am Kanal" - Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) WP 16-21/0081
- 8 34. Flächennutzungsplanänderung - Stadtgebiet - Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) WP 16-21/0074
- 9 Bebauungsplan Nr. 114 "Zwischen Hafenstraße und Osnabrücker Straße", mit örtlichen Bauvorschriften, 1. Änderung - Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) WP 16-21/0075
- 10 35. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) - Ortsteil Schleptrup - Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) WP 16-21/0076
- 11 Bebauungsplan Nr. 162 "Varusstraße" - Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) WP 16-21/0077
- 12 Antrag auf Bewilligung zur Entnahme von Trinkwasser aus den Brunnen des Wasserwerkes Wittefeld WP 16-21/0061
- 13 Informationen
- 14 Anfragen und Anregungen
- 15 Einwohnerfragestunde

TOP 1            Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und  
                    Beschlussfähigkeit

Vors. Bergander stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2            Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung

RM Hundeling schlägt vor, die Vorlage 66 im nichtöffentlichen Teil von der Tagesordnung zu nehmen.

Abstimmung :    3    Ja-Stimmen  
                      10   Gegen-Stimmen

Der Vorschlag ist abgelehnt.

RM Rohe schlägt vor, die Punkte 5.1 bis 5.3 im Zuge der Haushaltsberatungen unter Top 5 in dem jeweiligen Produkt mit zu beraten.

Abstimmung:    13   Ja-Stimmen

TOP 3            Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom  
                    20.12.2016

Das Protokoll vom 20.12.2016 wird so genehmigt.

TOP 4            Einwohnerfragestunde

Herr Baier bemängelt, dass die Sitzung angeblich nicht in der Presse veröffentlicht wurde.

Vors. Bergander antwortet, dass die Sitzung in der gestrigen Ausgabe der Bramscher Nachrichten vom 8.02.17 veröffentlicht wurde.

Herr Baier fragt dann nach der späteren Art der baulichen Nutzung für sein Grundstück im Zuge des Verfahrens zum B-Plan 163.

LSBD Greife antwortet, dass im gültigen Bebauungsplan 25 die Grundstücke von Herrn Baier als Waldgrundstücke eingetragen sind. Als der FNP neu aufgestellt wurde sind die Flächen, die jetzt durch den B-Plan 163 betroffen sind, teilweise als Mischgebiet ausgewiesen worden. Der B-Plan 163 muss aus dem FNP entwickelt werden und diese Flächen, die zurzeit noch als Waldgrundstücke eingetragen sind, demzufolge für die Nutzung als Mischgebiet vorgesehen werden. Die Flächen, die Herr Baier als Gewerbegebiet besitzt, würden auch im neuen B-Plan Gewerbegebietsflächen bleiben. LSBD Greife erklärt weiterhin, dass die Thematik aber unter Top 7 behandelt wird und die weiteren Fragen deshalb dort geklärt werden sollten.

Frau Lake fragt, welche Änderungen in der 2. Veröffentlichung zum Sanierungsgebiet Bahnhofsumfeld eingetragen waren.

LSBD Greife erläutert, dass die europaweite Ausschreibung als Sanierungsträger veröffentlicht wurde. Es handelt sich hierbei um ein 2-stufiges Verfahren. Der erste Teil ist mittlerweile abgeschlossen, hier ging es um einen öffentlichen Teilnehmerwettbewerb. Im 2. Teil der noch bis zum 3.03.17 läuft, geben die ausgewählten Bewerber eine inhaltlich überarbeitete Bewerbung ab. Die 2. Veröffentlichung betraf eine textliche Ungenauigkeit, weshalb ein einzelnes Dokument ergänzt wurde. Der Inhalt hat sich allerdings nicht verändert.

Frau Lake fragt weiter, wann die Anfangswerte der Grundstücke veröffentlicht werden.

LSBD Greife meint dazu, dass sobald die Gutachter des LGLN, die für diese Ermittlung zuständig sind, die Daten erhoben haben, die betroffenen Bürger angeschrieben werden.

LSBD Greife stellt die relevanten und wichtigen Produkte für den Fachbereich 4 vor.

### **11115 An- und Verkauf von Grundstücken**

LSBD Greife schlägt vor, dem Antrag von Herrn Rohe 83 zum Erwerb von Wohngrundstücken nicht zu folgen. Statt den Haushalt 2017 mit der Summe für den Ankauf zu belasten, wäre es sinnvoll sich ein notarielles Kaufangebot geben zu lassen. Dieses würde die Grundstücke sichern, aber erst im Fall eines Kaufes, nach Abschluss des Bebauungsplanverfahrens im Haushalt 2018 zu Buche schlagen.

### **11116 Gebäudemanagement**

Im Falle der Vockestraße 12 möchte RM Hundeling die Sanierung aus dem Haushalt nehmen lassen. Er befürwortet ein Konzept zur Organisationsform des Wohnungsbestandes und meint, dass man die Ergebnisse aus dieser Untersuchung erst abwarten sollte. RM Neils antwortet, dass er der Meinung ist, renovierte Gebäude würden sich ggfs.besser verkaufen lassen. Außerdem könnte man so sicherstellen, dass das städtebauliche Ensemble erhalten bliebe, welches auch die Breslauer Straße umfasst.

LSBD Greife gibt zu bedenken, dass die Struktur des Wohnungsbestandes unabhängig hinterfragt werden müsste. Diese Untersuchungen des Wohnungsbestandes sollten aus den Planungskosten finanziert werden.

RM Rohe gibt zu bedenken, dass die Stadt den Einfluss auf den Mietpreisspiegel verliert, wenn nicht genügend Wohnraum von Seiten der Stadt zur Verfügung steht.

Herr Müller erläutert dazu, dass es sich bei den Gebäuden, die zum Verkauf vorgesehen sind, um sehr kleine Wohneinheiten mit einem teilweise hohen Sanierungsbedarf handelt und es deshalb besser ist, diese abzustoßen. Das Geld, welches für die Sanierung dieser Häuser notwendig wäre, sollte besser in die Sanierung der Gebäude an der Vockestraße 12 gesteckt werden, um hier die Gebäude mit mehr Wohneinheiten zu erhalten. Herr Müller merkt weiter an, dass die Häuser für eine Sanierung freigestellt sind und zurzeit nicht geheizt werden, was der Bausubstanz abträglich ist. Unabhängig dazu würde sich ein investierter Wert in einem späteren Kaufpreis widerspiegeln, die investierte Summe ginge also nicht verloren.

RM Rohe fragt, ob es möglich ist die Gebäude der Vockestraße 12 behinderten gerecht ausbauen zu lassen.

Dazu antwortet Herr Müller, dass aufgrund der baulichen Gegebenheiten ein behindertengerechter Ausbau nicht möglich sei, dies aber bei einem Neubau an der Breslauer Str. bedacht werde.

RM Neils schlägt vor einen städtebaulichen Wettbewerb an der Breslauer Straße durchzuführen, um eine breitere Auswahl an Vorschlägen von verschiedenen Experten vorliegen zu haben. Dazu könnte dann ein gemeinsamer fraktionsübergreifender Konsens hergestellt werden.

LSBD Greife meint dazu, dass vor der Durchführung eines Wettbewerbes ein Konsens aller Fraktionen hergestellt werden muss, um einen Auslobungstext zu erstellen, der von allen Fraktionen getragen wird.

RM Hundeling stellt den Änderungsantrag, die Pos. 26 auf der Seite 292 aus dem Haushalt zu entfernen.

Abstimmung:

3	Ja-Stimmen
9	Gegen-Stimmen
1	Enthaltung

### **36602 Kinderspielplätze**

LSBD Greife schlägt vor, dem Antrag von Herrn Rohe einen Spielplatz auf dem Flurstück 44/9 nicht zu folgen, da für diese Lösung der Bebauungsplan 153 'Steingraberweg' geändert werden müsste. Die Verwaltung schlägt vor, auf dem Flurstück 63/2 in der Nähe des Freibades einen Spielplatz zu errichten. Hierzu müssten 45.000,-€ in den Haushalt eingetragen werden.

### **51101 Bauleitplanung**

Wohnraumbedarfskonzept

LSBD Greife erläutert, dass die FNP-Neuaufstellung und eine Neuaufstellung des Landschaftsplanes für 2018 vorgesehen sind. Dazu sind verschiedene Vorerhebungen sinnvoll, um sichere Daten vorliegen zu haben. In dem Zuge möchte die Verwaltung verschiedene Büros beauftragen und Prognosen zur Bevölkerungsentwicklung, Entwicklung der Schülerzahlen und Bedarf an Kindergartenplätzen sowie ein Wohnraumbedarfskonzept erstellen lassen, wobei auf dem Konzept des Landkreises aufgebaut werden soll.

### **54101 Gemeindestraßen**

Sanierung des Marktplatzes

RM Schulze merkt an, dass eine gute Lösung für den Marktplatz fehlt und demnächst ein Konzept erarbeitet werden sollte, wie man mit dem Platz weiter verfahren will.

LSBD Greife antwortet dazu, dass das Pflaster sich aufgrund der Nutzung als Parkplatz gelöst habe.

RM Neils meint, dass man im Zuge der Cityoffensive nicht nur über das Projekt 'Große Straße' nachdenken, sondern auch dieses Thema mit angehen sollte.

### **54301 Landesstraßen**

LSBD Greife erläutert, dass die Stadt noch Mittel für den Ausbau der Nebenanlagen der B 218 einstellen muss.

### **55101 Park und Gartenanlagen**

LSBD Greife kündigt an, dass der Umfang der Pflege der öffentlichen Anlagen abgeklärt werden muss, da zum Haushaltsjahr 2018 der Pflegevertrag neu ausgeschrieben werden soll. Das Baumkataster wird fortgeführt, da die Stadt im Schadensfall nachweisen muss, dass die städtischen Bäume regelmäßig gepflegt und überprüft werden. Es ist aber noch fraglich, ob die Bäume im Außenbereich ebenfalls aufgenommen werden müssen, diese Frage wird noch mit dem kommunalen Schadensausgleich diskutiert.

### **OR Achmer Gebäudesanierung der Dorfgemeinschaftsanlage (DGA)**

RM Rohe stellt den Antrag, den Titel des Produkts in 'Neubau der DGA' zu ändern. Die Haushaltsmittel für die DGA in Achmer müssten erhöht werden, da statt der Sanierung der bestehenden Halle ein Neubau einer Großraumhalle geplant werden sollte. RM Neils gibt zu bedenken, dass die Verwaltung den Auftrag hat eine mögliche Sanierung der Halle zu prüfen. Die einzelnen Leistungsphasen würden zurzeit erarbeitet. Dieses Verfahren sollte zunächst abgeschlossen werden. Wenn dann eine konkrete Summe feststeht, muss der Ausschuss diskutieren, ob eine Sanierung sinnvoll ist.

RM Neils bittet die Verwaltung um eine Auflistung der in den nächsten Jahren zu sanierenden Sporthallen.

### **OR Bramsche 54101 Sanierung Weserstr.**

Herr van de Water macht den Vorschlag, im Zuge der Sanierung der Weserstraße die Emsstraße, es handelt sich hier um das letzte Teilstück, gleich mit auszubauen. Dann wäre das gesamte Quartier südlich des Lutterdamms abgeschlossen.

RM Neils gibt zu bedenken, dass die Anwohner frühzeitig über den Beginn der Arbeiten informiert werden müssen.

Herr van de Water erklärt, dass die Anwohner der Weserstraße bereits informiert wurden. Ein Anschreiben an die Anwohner der Emsstraße wird in den nächsten Tagen verschickt, um die Anwohner frühzeitig zu informieren.

Vors. Bergander schlägt vor, den Haushalt zur Kenntnis zu nehmen und teilt mit, dass eine Abstimmung nach Vorlage der neuen Veränderungsliste im Finanzhaushalt erfolgt.

TOP 5.1 Antrag Fraktion Die Linke - Verzicht einer WP 16-21/0082  
Gebäudesanierung der Dorfgemeinschaftsanlage (DGA)  
Achmer

Vors. Bergander läßt über den Antrag abstimmen:

Abstimmung: 1 Ja-Stimme  
9 Gegen-Stimmen  
3 Enthaltungen

TOP 5.2 Antrag der Fraktion Die Linke - Erwerb von WP 16-21/0083  
Wohnbaugrundstücken westlich der Varusstr.

RM Rohe zieht seinen Antrag zurück.

TOP 5.3 Antrag der Fraktion Die Linke - Errichtung eines WP 16-21/0084  
Spielplatzes An der Hasenheide / Am Freibad im Ortsteil  
Ueffeln

RM Rohe ändert seinen Antrag dahingehend, statt Flurstück 44/9 den Spielplatz auf dem Flurstück 63/2 zu beantragen.

LSBD Greife erläutert weiter, dass im diesem Fall zusätzlich 45.000 € im Haushalt auf die Produkte Bau von Spielplätzen (15.000 €) und Einrichtung von Spielplätzen (30.000 €) aufgeteilt werden muss.

Vors. Bergander lässt über den Antrag abstimmen:

Abstimmung: 10 Ja-Stimmen  
3 Enthaltungen

TOP 6 33. Änderung des Flächennutzungsplanes - Ortsteil WP 16-21/0080  
Achmer Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs.1  
Baugesetzbuch (BauGB) Erweiterung des  
Geltungsbereiches

LSBD Greife stellt den Stand der Planung vor.

Vors. Bergander lässt über den Antrag abstimmen:

Abstimmung: 9 Ja-Stimmen  
4 Enthaltungen

TOP 7 Bebauungsplan Nr. 163 "Am Kanal" WP 16-21/0081  
- Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch  
(BauGB)

LSBD Greife stellt den Stand der Planung vor. Es handelt sich um 2 private Interessenten, die den Bebauungsplan aufgestellt bzw. geändert haben möchten. Es werden jetzt verschiedene Planungsbüros angeschrieben um Angebote abzugeben. Die Kosten für das B-Plan Verfahren werden entsprechend der Flächen der privaten Auftraggeber auf diese verteilt, die Stadt übernimmt die

Kosten für den unteren Teil der Straße sowie für den Bereich des Wendehammers. Darüber sind städtebauliche Verträge abzuschließen.

RM Hundeling merkt an, dass es seiner Meinung nach vorrangigere B-Pläne gibt und möchte diesen B-Plan erst im Anschluss an laufende Verfahren bearbeitet haben.

Vors. Bergander lässt über den Antrag abstimmen:

Abstimmung: 9 Ja-Stimmen  
4 Enthaltungen

TOP 8            34. Flächennutzungsplanänderung - Stadtgebiet            WP 16-21/0074  
- Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1  
Baugesetzbuch (BauGB)

LSBD Greife stellt den Stand der Planung vor. Hier handelt es sich um ein Sondergebiet für großflächigen Einzelhandel. Das Vorhaben wurde durch ein Verträglichkeitsgutachten der GMA überprüft und für unbedenklich erachtet. Die raumordnerische Beurteilung durch den Landkreis wird vorbereitet.

Vors. Bergander lässt über den Antrag abstimmen:

Abstimmung: 12 Ja -Stimmen  
1 Enthaltung

TOP 9            Bebauungsplan Nr. 114 "Zwischen Hafenstraße und            WP 16-21/0075  
Osnabrücker Straße", mit örtlichen Bauvorschriften, 1.  
Änderung  
- Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch  
(BauGB)

LSBD Greife stellt den Stand der Planung vor. Es wird im Fall der Postenbörse abzuklären sein, welche Sortimente angeboten werden. Der Wendeplatz der Straße Meyers Tannen soll in die Baufläche der beiden Märkte einbezogen werden. Eine Verlängerung der Straße Meyers Tannen nach Norden auf die B218 wird dann erforderlich, hierzu wurde im Zuge einer Vorabstimmung das Einvernehmen der Straßenbauverwaltung eingeholt. Die Kosten für die Planung der neuen Straßenflächen haben ebenfalls die Antragsteller zu tragen.

RM Hagemann ist der Meinung, dass zunächst der B-Plan auf dem Hütten Grundstück abgeschlossen werden sollte. Er befürchtet Umsatzeinbußen für den Markt in Engter, wenn jetzt die Verkaufsflächen heraufgesetzt werden. LSBD Greife antwortet, dass beide Erweiterungen im gleichen Gutachten bearbeitet wurden. Bei der Erweiterung des Aldi Marktes erhöht sich die Verkaufsfläche um 250 m<sup>2</sup>. Die Planung am Fachmarktzentrum hätte eine neue Verkaufsfläche von 1200 m<sup>2</sup> bedeutet. Diese hätte laut dem Gutachten sehr wohl eine Auswirkung auf Engter gehabt.

Vors. Bergander erklärt, dass es hier um die Neuaufstellung des B-Planes geht, während der B-Plan 14 8. Änderung im Verfahren ist.

Vors. Bergander lässt über den Antrag abstimmen:

Abstimmung: 12 Ja -Stimmen  
1 Enthaltung

TOP 10           35. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) -            WP 16-21/0076  
Ortsteil Schleptrup

- Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1  
Baugesetzbuch (BauGB)

LSBD Greife stellt den Stand der Planung vor.

Vors. Bergander lässt über den Antrag abstimmen:

Abstimmung: 12 Ja-Stimmen  
1 Gegen-Stimme

TOP 11      Bebauungsplan Nr. 162 "Varusstraße"      WP 16-21/0077  
- Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch  
(BauGB)

LSBD Greife stellt den Stand der Planung vor. Die Waldfläche direkt am Lutterdamm wird planerisch nicht verändert, sie wird auch im B-Plan weiterhin als Waldfläche belassen. Die übrigen Flächen Richtung Neckarstraße werden vom Grundsatz her ebenfalls untersucht werden, damit die Stadt einen Eindruck von der Wertigkeit der Flächen erhält.

RM Schulze meint, dass es sinnvoll ist über eine Erweiterung der Flächen nachzudenken, da der Bedarf an Wohnbauflächen vorhanden ist.

RM Pöppe gibt zu bedenken, dass es sich bei der südlich gelegenen Fläche um ein Naherholungsgebiet handelt, das erhalten bleiben sollte.

OBM Görtemöller möchte, dass auf die Altanlieger keine Belastung durch eine Beteiligung an den Kosten zukommt.

Vors. Bergander lässt über den Antrag abstimmen:

Abstimmung: 12 Ja-Stimmen  
1 Gegen-Stimme

TOP 12      Antrag auf Bewilligung zur Entnahme von Trinkwasser      WP 16-21/0061  
aus den Brunnen des Wasserwerkes Wittefeld

Herr van de Water stellt den Sachstand vor. RM Hundeling merkt an, dass im Bereich Engter der Pelkebach, bedingt durch die Förderleistung des Wasserverbandes Bersenbrück im Bereich Wittefeld, periodisch trockenfällt und das bei einer Entnahmemenge von 750.000 m<sup>3</sup> jährlich. Die geplante Entnahmemenge von 3.500.000 m<sup>3</sup> erscheint ihm deshalb zu hoch, und massive Auswirkungen auf die Landwirtschaft und das FFH Gebiet am Flugplatz sind zu erwarten. Er möchte, dass das Beweissicherungsverfahren fortgeführt wird und die Entschädigung gestaffelt nach Zonen, wie zurzeit gehandhabt, durchgeführt werden. Herr van de Water weist darauf hin, dass die Stadt Bramsche nicht Träger des Verfahrens ist. Die Verwaltung wurde in dem Verfahren gehört und hatte zu ermitteln, ob für die Stadt Bramsche Auswirkungen auf Straßen und städtische Flächen zu befürchten sind. Dort sieht die Stadt keine gravierenden Veränderungen zu 2007.

Vors. Bergander lässt über den Antrag abstimmen:

Abstimmung: 11 Ja-Stimmen  
2 Enthaltungen

TOP 13      Informationen



Keine

#### TOP 14      Anfragen und Anregungen

RM Bührmann fragt nach, bei wem Wasserrechtsanträge zu stellen sind.

Herr van de Water antwortet, dass Anträge von den Betroffenen beim Landkreis und hier bei der Unteren Wasserbehörde zu stellen sind und zwar in jedem Fall, in dem in den Wasserhaushalt eingegriffen wird.

#### TOP 15      Einwohnerfragestunde

Frau Lamla hat Bedenken, dass zu viel Wasser entnommen wird und die Wasserentnahmemengen ständig steigen. Herr van de Water erklärt, dass diese Bedenken beim Landkreis vorgebracht werden müssen.

Herr Günther möchte zum Wasserrechtsantrag noch sagen, dass infolge des Antrags demnächst ein neues Wasserschutzgebiet ausgewiesen werden muss, und insofern die Stadt Bramsche mit ihren Straßen, was Wassergefährdende Stoffe angeht, betroffen sein wird. Herr van de Water meint dazu, dass in den Wasserschutzgebieten bei Straßenbauarbeiten auf PAK belastetes Material geachtet werden muss. Dieses würde aber aus Umweltschutzgründen auch bei allen Straßenbaumaßnahmen so gehandhabt.

Das Grundstück von Herrn Waldhaus grenzt direkt an die Ampelanlage an der Osnabrücker Str. Er möchte wissen, ob er Anspruch auf Lärmschutz für sein Grundstück hat, da die Lärmbelastung an der Straße sehr massiv ist. Aus dem Grund möchte er auch wissen, von wo die Anlieferung zu den Märkten geplant ist.

LSBD Greife antwortet, dass ein Anspruch erst dann entsteht, wenn sich aufgrund von Baumaßnahmen oder aufgrund eines B-Plan-Verfahrens etwas an den Querschnitten der Straßen ändert, und die Straße näher an die Bebauung heranrückt. Die Stadt wird aber prüfen lassen, ob sich Ansprüche der Anlieger dadurch ergeben, dass die Kundenzahlen der Verbrauchermärkte steigen und damit der Automobilverkehr ansteigt. Zurzeit liegt allerdings noch keine konkrete Planung vor und sobald diese vorliegt wird eine Bürgerinformationsveranstaltung durchgeführt werden. Die Anlieferung wird über Meyers Tannen erfolgen.

Des Weiteren möchte Herr Waldhaus wissen, welche Kosten er durch den Ausbau der Osnabrücker Str. zu erwarten hat. Herr van den Water antwortet ihm, dass er nicht mit Kosten rechnen muss, da in seinem Bereich nur der kombinierte Geh- und Radweg neu gemacht wird und dieser nicht abgerechnet wird. Die Straße bliebe in Ihrem alten Verlauf und es würden nur die Straßendecken erneuert. Hinweis der Verwaltung: Die Anlieger werden doch zu Ausbaubeiträgen herangezogen.

Herr Baier hat noch eine Rückfrage zu B-Plan 163, die Fa. Lewandowski könnte die gesamte Straßenseite ihres Grundstücks zu Ein- und Ausfahrten nutzen.

LSBD Greife meint, dass der Straßenendausbau noch nicht erfolgt ist, und somit noch keine Regelung getroffen wurde. Vors. Bergander will sich von der Situation vor Ort ein Bild machen und prüfen, ob weitere Schritte erforderlich sind.

Pahlmann  
Bürgermeister

Ralf Bergander  
Vorsitzende

Silke Nestler  
Protokollführer

